

# Hängt der Krankenstand auf den Rettungswachen, mit dem bestehenden Personalmangel zusammen?

Während meiner 3-jährigen Ausbildung zum Notfallsanitäter, hatte ich mehrere Einsätze auf den Lehrrettungswachen



Regelmäßig Rettungswagen morgens außer Dienst genommen wurden, wegen kurzfristigen Krankheitsmeldungen vor Dienstbeginn.

1. die Lust in diesen Job zu arbeiten geringer geworden ist, was zur Folge hat, dass man sich auf der Arbeit unwohl fühlt und krank wird.

2. Einige der Kollegen erwähnten auch, dass sie sich krankmelden würden, damit sie ihre Familien überhaupt sehen können oder abschalten von dem ganzen Alltagsstress auf der Arbeit.

**„Die Arbeitsbedingungen im Rettungsdienst rutschen damit unter die 50-Punkte-Grenze in die Zone, Schlechte Arbeit“**

Studie „Gute Arbeit im Rettungsdienst“, in den Zeilen 12 bis 14

**„Das schlechte Abschneiden ist insbesondere auf den Teil des Index zurückzuführen, der die Belastung erhebt. Besonders die körperlichen Anforderungen und die Arbeitszeitlage ragen neben Einkommen und Rente (negativ) heraus“**

Studie „Gute Arbeit im Rettungsdienst“, in den Zeilen 14 bis 18

**„Je länger Beschäftigte im Rettungsdienst arbeiten, desto mehr verschlechtert sich ihr Gesundheitszustand“**

Studie „Gute Arbeit im Rettungsdienst“, in den Zeilen 6 bis 8

## Fazit

Zusammenhang der Krankheitsmeldungen und der Arbeitsbedingungen im Rettungsdienst, durch das immer mehr auftretende Einsatzvorkommen und den Personalmangeln → Keine „work-life-balance“ → kein Ausgleich Privat leben = krankmelden → Freizeit + Stress Ausgleich